

Kaffeegarten am Sprungturm

HÄNIGSEN (r/fh). Der Förderverein des Hänigser Freibades veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Kaffeegarten unter den schattigen Bäumen der Liegewiese. Die Veranstaltung beginnt am Sonntag, 24. August, um 14.30 Uhr auf dem Gelände, Am Fließgraben. Es gibt eine große Auswahl an selbst gebackenen Torten und Kuchen sowie Kaffee und Tee. Die Freibadfreunde werden die Tische liebevoll dekorieren. Der Erlös des Kaffeemittags kommt wieder dem Freibad Hänigsen zugute.

Versammlung der örtlichen CDU

UETZE (r/fh). Der CDU-Ortsverband für Uetze, Dollbergen, Kattensen und Schwüblingsen lädt zur Mitgliederversammlung ein. Sie beginnt am Dienstag, 26. August, um 19 Uhr im Restaurant Mythos, Kaiserstraße 29. Bei der Versammlung soll unter anderem ein neuer Vorsitzender gewählt werden, nachdem der bisherige Amtsinhaber Florian Bury seinen Rücktritt erklärt hat. Es hat sich ein Kandidat gefunden, der sich zur Wahl stellt. Die Landtagsabgeordnete Heike Köhler aus Ahlten nimmt als Ehrengast an der Versammlung teil. Die Schatzmeisterin Marion Gellermann spendiert einen Imbiss.

Sprechstunde des Pflegestützpunktes

BURGDORF (r/fh). Der Senioren- und Pflegestützpunkt Burgdorf Land bietet regelmäßig Sprechstunden in Uetze an. Der nächste Termin ist am Montag, 25. August, von 13.30 bis 15.30 Uhr im Familienhaus, Bodestraße 11. Die Beratung ist kostenlos und unabhängig; der Senioren- und Pflegestützpunkt ist eine Einrichtung der Region Hannover. Zur besseren Planbarkeit wird um eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer (0511) 70020116 gebeten.

Freie Plätze im Spielkreis

UETZE (r/fh). Im Familienzentrum Schapers Kamp der AWO Region Hannover findet an drei Tagen in der Woche – jeweils am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag – ein Spielkreis für Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren statt. In der Zeit von 9 bis 11 Uhr haben sie die Möglichkeit, erste Gruppenerfahrungen zu sammeln. Auf dem Programm stehen gemeinsames Singen, Frühstück, Spielen und Bastelangebote. Aktuell sind wieder einige Plätze frei. Interessierte Familien können ihre Kinder im AWO-Familienzentrum Schapers Kamp, Schapers Kamp 4, anmelden, vor Ort, unter Telefon (05173) 4049780 oder per E-Mail an fz.schaperskamp@awo-hannover.de.

Neuer Sportcampus wird in Hänigsen geplant

Gutachter bewerten in einer Machbarkeitsstudie drei mögliche Varianten

HÄNIGSEN (mal). Welcher Standort eignet sich am besten für ein künftiges „Sport- und Begegnungszentrum“ in Hänigsen? Eine Machbarkeitsstudie gibt auf diese Frage jetzt eine konkrete Antwort: Der neue Sportcampus sollte am östlichen Ortsrand in unmittelbarer Nähe des Freibades gebaut werden. Das geschichtsträchtige Stadion des TSV Friesen Hänigsen in der Ortsmitte gilt den Fachleuten dagegen als Auslaufmodell.

SPORT BENÖTIGT MEHR PLATZ

Mit der Ballspiel- und der alten Schulsporthalle sei der Trainingsbedarf des 1300 Mitglieder starken TSV Friesen nicht zu decken sei, heißt es in der Studie. Deshalb bestehe „hoher Bedarf“ an zusätzlichen Hallenkapazitäten. Gleichzeitig fehle dem Ort eine Leichtathletikanlage der Kategorie C, die auch für Schul- und Breitensport genutzt werden kann. Obendrein sei das bestehende Friesen-Sportheim marode und nicht wirtschaftlich zu sanieren.

Ein neues Sport- und Begegnungszentrum ermögliche hingegen zusätzliche Aktivitäten. Unter anderem will der Verein künftig eng mit Kitas, Schulen, weiteren Einrichtungen und Gruppen kooperieren, Angebote für nicht vereinsgebundene Hänigserinnen und Hänigser entwickeln sowie mit Blick auf den demografischen Wandel Gesundheitsport- und Vormittagsangebote intensivieren.

Zwei Fußball- und zwei Beachplätze, eine Ein-Feld-Sporthalle mit Umkleiden, ein Sportheim sowie eine Leichtathletikanlage: Dies ist der Zuschnitt des Wunsch-Sportcampus, wie ihn Ratsmitglieder, Verantwortliche des TSV Friesen, der Freibadgenossenschaft und vom Team Jugend der Gemeinde gemeinsam definiert hatten. In der Machbarkeitsstudie werden nun drei Alternativstandorte verglichen: das jetzige Stadion an der Windmühlenstraße (I) sowie zwei Freiflächen in Freibadnähe südlich (II) und nördlich des Fließgrabens (III).

SPAZIEREN STATT KICKEN IM STADION?

Für Standort I – das langgestreckte, von Wohnbebauung eingerahmte Areal an der Windmühlenstraße – raten die Gutachter von einer Erweiterung des sportlichen Angebotes ab. Sie warnen: Würden dort die geforderte Sporthalle, möglicherweise kombiniert mit einem neuen Sportheim, und zusätzliche Außensportflächen geschaffen,



Sanierung nicht empfohlen: Fußball-Abteilungsleiter Sven Osterloh sähe ein Aus fürs alte Friesen-Stadion auch mit einem weinenden Auge. Foto: Martin Lauber

wäre Schallschutz für die Anlieger kaum zu gewährleisten. Um eine Leichtathletikanlage anzulegen, müsste der A-Platz neu angelegt werden. Weiterer Kostentreiber mit knapp einer Million Euro wären die Abbruch-, Rückbau- und Entsorgungskosten des alten Sportheims und der nicht mehr standfesten Tribüne, die beide auf kontaminiertem Boden errichtet wurden. Unterm Strich würde ein komplett neues Sportzentrum an der Windmühlenstraße mit geschätzten 9,34 Millionen Euro zu Buche schlagen.

Bei einem Standortwechsel allerdings könnte anstelle von A- und B-Platz ein schmucker Park für die Öffentlichkeit entstehen. Den Kosten dafür in Höhe von circa 3,5 Millionen Euro stünden Einnahmen aus Baulandverkauf gegenüber, sollte der höher gelegene 1,5 Hektar große Sportplatz C als Wohnquartier für Ein- oder Mehrfamilienhäuser ausgewiesen und veräußert werden.

SYNERGIEN AM FLIEßGRABEN

Gemeinsam haben die Standorte II und III südlich und nördlich des Fließgrabens ihre Nähe zu den bereits bestehenden Sportangeboten: Tennis, Wassersport, Bogenschießen und Baseball. Das lasse Synergieeffekte erwarten – bis hin zu den Parkmöglichkeiten, schreiben die Gutachter. Die fehlende Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr könne durch eine zusätzliche Haltestelle am Steindamm behoben werden.

Standort II, das sind 48.800

Quadratmeter Ackerland in Raugerform, die direkt ans Tennisgelände der Friesen angrenzen. Auf den zwei Flurstücken ließe sich die Wunschausstattung komplett unterbringen. Zu den Vorteilen gehört auch, dass sich öffentlich nutzbare Sportangebote wie Beachplätze und Bolzplatz zur Straße orientieren und über kurze Wege erreichbar wären. Der Pferdefuß: Das Gelände steigt in Richtung Süden um sechs Meter an. Für die Begrünung müssten circa 90.000 Tonnen Erdaushub bewegt werden – für Mehrkosten von circa einer Million Euro. Unterm Strich stehen – ohne Grunderwerb – Kosten von knapp 9 Millionen Euro.

WO DIE WILDNIS DEN CAMPINGPLATZ GESCHLUCKT HAT

Quasi vis-à-vis liegt Standort III auf der Nordseite des Fließgrabens, den die Autoren der Machbarkeitsstudie als erste Wahl empfehlen. Dort ließe sich das Sport- und Begegnungszentrum mit rund 8 Millionen Euro am preiswertesten realisieren. Hänigser kennen das Areal, auf dem bis Ende 2020 ein Campingplatz betrieben wurde. Die städtebauliche Aufwertung des zwischenzeitlich von wildem Grün überwucherten Grundstücks zählt aus Sicht der Gutachter zu den Pluspunkten dieser Standortwahl.

Die Kehrseite des Preisvorteils: Auf dem insgesamt 37.300 Quadratmeter großen L-förmigen Gelände könnten nur die wichtigsten Sportangebote berück-

sichtigt werden: eine zentral gelegene Ein-Feld-Halle mit Umkleiden und Sportheim zwischen einem einfachen Fußballplatz und dem Hauptplatz mit Leichtathletikanlage und Tribüne für 400 Sitzplätze. Die Sportangebote, für die dort der Platz fehlt, könnten jenseits des Fließgrabens auf dem Standort II geschaffen werden.

WIE GEHT ES WEITER?

Ob die Machbarkeitsstudie schon in der ersten Sitzung nach der Sommerpause auf die Tagesordnung des zuständigen Schul-, Sport- und Kulturausschuss kommt, kann Gemeindeglieder Andreas Fitz nicht sagen. Er versichert aber, dass es für das Thema in den öffentlich tagenden Ratsgremien eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit geben werde. Für Hänigsen Ortsbürgermeister Norbert Vanin (SPD) steht außer Frage: „Dass wir wieder eine attraktive Sportstätte bekommen, ist nicht nur für den Verein, sondern fürs ganze Dorf wichtig.“ Er setze darauf, dass ein neues Sport- und Begegnungszentrum am neuen Standort bis 2029 oder 2030 fertiggestellt werden könne. Ein Aus fürs alte Stadion sähe Sven Osterloh „auch mit einem weinenden Auge“. Der Chef der „Friesen“-Fußballabteilung, der 32 seiner 38 Lebensjahre selbst dort das Leder getreten hat, räumt aber ein: „Ich weiß nicht, ob ich meine Söhne heute noch so gerne hierher schicken würde.“

MORD IN DER HAIFISCH BAR
COMEDY-THEATER · ROCKMUSIK
MIT DEN LEGENDÄREN ORIGINAL RATTLES
19.30 UHR
11.03.26
STADTHAUS BURGDORF

Waterloo THE ABBA SHOW
STREICHQUARTETT
16.10.2025
ab 19:30 Uhr
STADTHAUS BURGDORF

Vorverkaufsstellen: HAZ/NP und Marktspiegel Geschäftsstelle, Marktstr. 16, 31303 Burgdorf, Bleich, Drucken und Stempeln, Braunschweiger Str. 2, 31303 Burgdorf, Tel.: 05136-1862 und allen bekannten Vorverkaufsstellen in der Region
EVENTIM: 01806-570070 und RESERVIX: 0761-88849999

UETZE! Wir für Uetze

Uetzer Zwiebelfest

LiveMusik und Unterhaltung

6. + 7. Sep.

NDR 1 Niedersachsen PARTY
4HUGS
Marquess
Brazzo Brazzone
Verkaufsoffener Sonntag

Sa 15 Uhr, So 10.30 Uhr **Einkaufen - Feiern - Genießen**

Gemeinde Uetze
Der Bürgermeister

NATÜRLICH UETZE!

Amtliche Bekanntmachung

Die Gemeinde Uetze, Fachbereich IV, Team Gebäudemanagement/Bauhof, Marktstraße 9, 31311 Uetze schreibt für nachfolgend genanntes Projekt folgende Bauleistungen aus:
PR-INV5731000257 Neubau Feuerwehr Eltze, Plockhorst Straße, 31311 Uetze OT Eltze
FBIV-14/25-65.2.5 Beton- und Abdichtungsarbeiten, Rohbauarbeiten
Die Ausschreibungsbedingungen sind auf der Homepage der Gemeinde Uetze unter www.uetze.de, unter der Rubrik „Rathaus + Bürgerservice“, unter „Ausschreibungen“, unter „Bekanntmachungen nationaler Vergabeverfahren“ sowie in folgenden Ausschreibungsportalen bekannt gemacht:
DTPV
Submissionsanzeiger
Bi-Ausschreibungsdienste
Subreport GmbH
DTAD Deutscher Auftragsdienst AG
Bund.de
Der Bürgermeister
Florian Gahre

Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe:
Donnerstag, 12.00 Uhr

THEATER am Berliner Ring Burgdorf

Gastspiele des Theaters für Niedersachsen in der Saison 2025/2026

10. Oktober 2025	Der zerbrochene Krug Lustspiel von Heinrich von Kleist	CLASSICO
07. November 2025	Der Barbier von Sevilla – kurz geschoren Musiktheater	CLASSICO
12. Dezember 2025	Der geschenkte Gaul Musical über das Leben von Hildegard Knef	LIGHT ACTION
30. Januar 2026	Vermisst! Was geschah mit Agatha Christie? Krimi-Musical	LIGHT ACTION
13. Februar 2026	Till Eulenspiegel Schauspiel nach der bekannten Volkssage	CLASSICO
13. März 2026	„Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort: Die Weltgeschichte der Lüge“ Lesung zu Ehren von Roger Willemssen und Dieter Hildebrandt mit Walter Stetter und Johann von Bulow	LIGHT ACTION
24. April 2026	Ewig jung Song-Drama	LIGHT ACTION
29. Mai 2026	Blind Schauspiel	CLASSICO

• Alle Aufführungen finden freitags um 20.00 Uhr im Theater am Berliner Ring statt.
• Die Veranstalter bieten 5 Abonnements an:
- „MARATHON“: acht Vorstellungen (Gesamtpreise von 102,00 € bis 148,00 €)
- „Wahl-Abo“: drei Vorstellungen (Gesamtpreise von 48,50 € bis 65,50 €)
- „Wahl-Abo“: fünf Vorstellungen (Gesamtpreise von 76,00 € bis 102,50 €)
- „CLASSICO“: vier Vorstellungen klassischen Inhalts (Gesamtpreise von 45,00 € bis 72,00 €)
- „LIGHT ACTION“: vier Vorstellungen mit dem etwas leichteren Programm (Gesamtpreise von 49,00 € bis 76,00 €)

• Informationen, Abonnementbuchung und Einzelverkauf:
- Bleich Drucken und Stempeln, Braunschweiger Straße 2, 31303 Burgdorf, und www.reservix.de
• Ermäßigungen für VVV-Mitglieder und Jugendliche.

Mit freundlicher Unterstützung:
fiannoverische Allgemeine Neue Presse, I ♥ Uetze Stadtparkasse Burgdorf, Marktspiegel

THEATER am Berliner Ring Burgdorf

JETZT ABONNIEREN!

SPIELZEIT 2025/2026

Infos: Bleich Drucken + Stempeln · Braunschweiger Str. 2 · 31303 Burgdorf · Tel.: 0 51 36 / 18 62